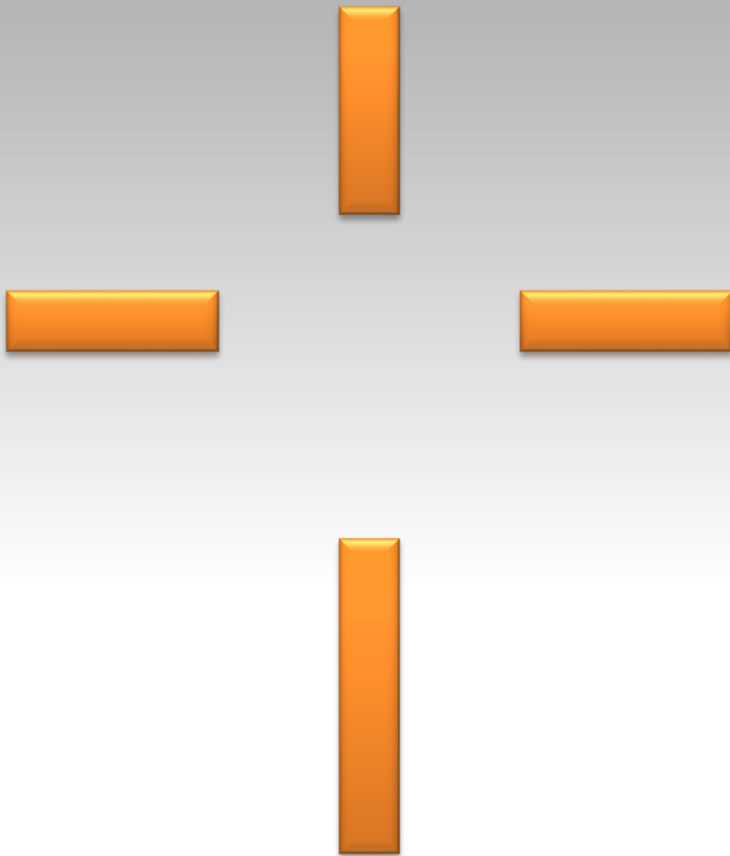


Gottesdienst 06. September 2026

Herzlich willkommen



GJC »» Christliche Freikirche
Gemeinde Jesu Christi

Leben als Kinder Gottes

Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



-
- » Diese Botschaft gliedern wir in folgende Themen:
- Einleitung – Der Alltag macht unser inneres Leben sichtbar
 - Eine Frucht in neun Ausprägungen
 - Frucht wächst aus dem Bleiben in Christus
 - Liebe – der Grundton der Frucht
 - Freude und Friede – unsere innere Ausrichtung
 - Langmut, Freundlichkeit und Güte – unser Umgang miteinander
 - Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit – Festigkeit ohne Härte
 - Der Alltag ist Gottes Wachstumsfeld
 - Wie geben wir dem Geist Gottes Raum?
 - Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



-
- » Einleitung - Der Alltag macht unser inneres Leben sichtbar
- In unserer Lehrserie „Leben als Kinder Gottes – unsere himmlische Berufung“ haben wir einen zusammenhängenden Weg betrachtet.
 - Wir sind aus Gott geboren, haben den Geist der Sohnschaft empfangen und sind Kinder und Erben Gottes.
 - Als Glieder des Leibes Christi leben wir nicht für uns selbst.
 - Unser himmlischer Vater erzieht und formt uns.
 - Wir sind berufen, im Geist statt im Fleisch zu wandeln.
 - Und zuletzt haben wir gesehen, dass die Gesinnung Christi in uns Gestalt gewinnen soll.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

- » Einleitung - Der Alltag macht unser inneres Leben sichtbar
 - Damit kommen wir heute zu der sichtbaren Seite dieses inneren Wirkens.
 - Wenn der Geist Gottes in uns wohnt und die Gesinnung Christi unser Denken prägt, bleibt dieses innere Wirken nicht verborgen.
 - Die Frucht des Geistes wird in unserem Leben sichtbar.
 - ✓ Gal 5,22–23 „Die Frucht des Geistes aber ist:
 - ✓ Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltensamkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht gerichtet.“



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Einleitung - Der Alltag macht unser inneres Leben sichtbar

- Nicht nur in besonderen geistlichen Augenblicken, sondern gerade dort, wo unser gewöhnliches Leben stattfindet:
 - ✓ in der Ehe, in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Gemeinde, im Straßenverkehr, beim Warten, in Gesprächen und im Umgang mit Menschen, die uns enttäuschen oder verletzen.
- Der Alltag ist der Ort, an dem sichtbar wird, wovon unser innerer Mensch tatsächlich lebt.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Eine Frucht in neun Ausprägungen

- Der Apostel Paulus spricht bewusst von der **Frucht des Geistes in der Einzahl**.
- Er beschreibt nicht neun voneinander unabhängige Leistungen, aus denen wir uns einige auswählen können. **Die neun Eigenschaften** gehören zusammen.
- Sie ergeben **ein einheitliches Bild**: den **Charakter des Herrn Jesus Christus**.
- Das ist ein wichtiger Unterschied zu den **Werken des Fleisches**.
- In Galater 5 werden diese in der **Mehrzahl** genannt:
 - ✓ Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Selbstsucht, Zwistigkeiten und vieles andere.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Eine Frucht in neun Ausprägungen

- Das **Fleisch zertrennt**, macht unruhig und stellt das eigene Ich in die Mitte.
- Die **Frucht des Geistes** dagegen **hat eine gemeinsame Richtung**:
 - ✓ Sie führt weg von der Selbstbezogenheit und hinein in die Gesinnung Christi.
- Darum ist die Frucht kein Schmuck für besonders reife Christen.
- Sie ist das sichtbare Ergebnis des neuen Lebens, das Gott jedem wiedergeborenen Kind gegeben hat.
- Sie darf klein beginnen, sie muss wachsen und reifen; aber sie soll vorhanden sein. Es geht dabei nicht darum, andere zu beurteilen. Die erste **Frage lautet immer**:
 - ✓ **Welche Frucht** bringt mein Reden, mein Verhalten und meine Haltung hervor?



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Frucht wächst aus dem Bleiben in Christus

- Eine Rebe bringt keine Frucht hervor, indem sie sich anstrengt, wie eine Rebe auszusehen.
 - ✓ Joh 15,5 „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. *Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht*, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“
- Sie trägt Frucht, weil sie mit dem Weinstock verbunden ist und aus ihm Leben empfängt.
- Ebenso ist die Frucht des Geistes kein religiöses Trainingsprogramm und keine christliche Selbstoptimierung.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



» Frucht wächst aus dem Bleiben in Christus

- Wir können Liebe, Frieden oder Sanftmut nicht dauerhaft aus unserem Fleisch hervorbringen.
- Die **Quelle** von allem ist **Gott, der Vater**; **durch seinen Geist** lässt er **das Leben Christi in uns wirksam** werden.
- Dennoch geschieht Wachstum nicht ohne unsere Beteiligung.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Frucht wächst aus dem Bleiben in Christus

- Wir bleiben in Christus, indem wir
 - ✓ sein Wort aufnehmen und
 - ✓ die **Gemeinschaft des Heiligen Geistes** pflegen. Das bedeutet: Wir leben
 - in Gemeinschaft **mit unserem himmlischen Vater**,
 - **mit unserem erstgeborenen Bruder Jesus Christus** und
 - **miteinander** – unter der **Führung des Heiligen Geistes**, der in uns wohnt.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Frucht wächst aus dem Bleiben in Christus

- Das Wort Gottes soll nicht nur Information bleiben.
- Es soll unser Denken, Wollen und Reagieren innerlich durchdringen.
- Wie ein Same aufgenommen und beständig begossen wird, so entsteht Wachstum:
 - ✓ das Wort wird gehört,
 - ✓ im Herzen bewegt,
 - ✓ im Alltag befolgt –
 - ✓ und daraus wächst Frucht.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

- » Frucht wächst aus dem Bleiben in Christus
 - Auch die Erziehung des Vaters gehört dazu.
 - Der Herr Jesus sagt, dass der Vater die fruchttragende Rebe reinigt, damit sie mehr Frucht bringt.
 - Manches Schwierige in unserem Alltag ist deshalb nicht nur eine Störung.
 - Es kann ein Werkzeug des Vaters sein, durch das Ungeduld, Stolz oder Eigenwille sichtbar werden und wir lernen, seinem Geist Raum zu geben.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



» Liebe – der Grundton der Frucht

- Die Liebe steht an erster Stelle, weil sie alle anderen Ausprägungen durchdringt.
- Gemeint ist nicht nur Zuneigung zu Menschen, die uns sympathisch sind.
 - ✓ Röm 5,5 „*Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.*“
- Die göttliche Liebe sucht das Wohl des anderen, dient und gibt, ohne ständig nach dem eigenen Vorteil zu fragen.
- Sie ist nicht bloß ein Gefühl, sondern **eine Entscheidung und ein Verhalten.**

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



» Liebe – der Grundton der Frucht

- Im Alltag zeigt sich diese Liebe sehr konkret.
 - ✓ Sie hört zu, obwohl wir selbst reden möchten.
 - ✓ Sie trägt die Schwachheit eines Angehörigen, ohne ihn immer wieder daran zu erinnern.
 - ✓ Sie freut sich über den Erfolg eines anderen, statt sich zu vergleichen.
 - ✓ Sie spricht die Wahrheit, aber nicht mit dem Ziel, zu verletzen.
 - ✓ Sie vergibt, weil auch uns vergeben wurde.
 - ✓ Und sie betet für einen schwierigen Menschen, statt im Herzen immer neue Anklagen gegen ihn zu sammeln.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Liebe – der Grundton der Frucht

- Liebe bedeutet dabei nicht, Unrecht gutzuheißen oder notwendige Klarheit zu vermeiden.
- Aber selbst eine klare Grenze kann ohne Hass, Verachtung und Rache gezogen werden.
- **Die entscheidende Frage** lautet:
 - ✓ Suche ich das Gute des anderen und die Ehre Gottes?
 - ✓ oder nur meinen eigenen Vorteil und mein Recht?

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



- » Freude und Friede – unsere innere Ausrichtung
 - Die Freude des Geistes ist mehr als gute Stimmung.
 - Sie hat ihre Wurzel darin, dass wir
 - ✓ unserem himmlischen Vater gehören,
 - ✓ seine Gnade empfangen haben und
 - ✓ eine lebendige Hoffnung besitzen.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Freude und Friede – unsere innere Ausrichtung

- Darum kann Freude auch dann vorhanden sein, wenn nicht alles angenehm ist.
✓ Phil 4,4 „*Freut euch im Herrn allezeit!* Wiederum will ich sagen: *Freut euch!*“
- Im Alltag wächst diese Freude, wenn wir **unseren Blick nicht nur auf das richten, was fehlt**, sondern **auf das, was der Vater uns geschenkt und verheißen hat**.
- Dankbarkeit bewahrt uns davor, dass Klage und Unzufriedenheit unsere innere Atmosphäre bestimmen.
- Ein dankbares Kind Gottes kann Lasten sehen und dennoch Hoffnung ausstrahlen.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



» Freude und Friede – unsere innere Ausrichtung

- Auch der **Friede des Geistes** hängt nicht davon ab, dass alle Umstände ruhig sind.
- Der Herr Jesus sagt: „*Meinen Frieden gebe ich euch.*“
- Dieser Friede bewahrt unser Herz, wenn
 - ✓ Nachrichten uns beunruhigen,
 - ✓ Entscheidungen offen sind oder
 - ✓ ein Konflikt noch nicht gelöst ist.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



» Freude und Friede – unsere innere Ausrichtung

- Im Alltag zeigt er sich darin, dass wir Sorgen im Gebet dem Vater übergeben, nicht jedes beunruhigende Gerücht weitertragen und in angespannten Gesprächen nicht noch mehr Unruhe verbreiten.
- Freude und Friede bedeuten nicht, Probleme zu leugnen.
- Sie bedeuten, dass die Probleme nicht die Herrschaft über unser Herz erhalten.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



- » Langmut, Freundlichkeit und Güte – unser Umgang miteinander
 - Langmut ist geduldige Liebe.
 - Sie wird sichtbar, wenn Menschen nicht so schnell verstehen, sich nicht so schnell ändern oder uns wiederholt Mühe machen.
 - Langmut hält nicht deshalb aus, weil alles unwichtig wäre, sondern weil sie dem Vater Zeit lässt, an Menschen und Situationen zu wirken.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

- » Langmut, Freundlichkeit und Güte – unser Umgang miteinander
 - Wie praktisch ist das:
 - ✓ eine langsame Warteschlange,
 - ✓ ein unpünktlicher Mitarbeiter,
 - ✓ ein Kind, dem man etwas zum wiederholten Mal erklären muss,
 - ✓ ein älterer Mensch, der mehr Zeit braucht,
 - ✓ oder ein Bruder, dessen Schwäche uns schon lange bekannt ist.
 - Gerade hier entscheidet sich, ob wir aus dem Fleisch reagieren oder **der Langmut des Geistes Raum geben**.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



- » Langmut, Freundlichkeit und Güte – unser Umgang miteinander
 - Freundlichkeit zeigt sich nicht nur in freundlichen Worten und Gesten.
 - Sie prägt die Atmosphäre, die wir um uns herum schaffen.
 - Unsere Stimme, unser Gesichtsausdruck und die Wahl unserer Worte können einem Menschen Würde geben oder ihn kleinmachen.
 - Freundlichkeit grüßt, dankt, lässt andere ausreden und behandelt auch diejenigen respektvoll, von denen wir nichts erwarten.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

- » Langmut, Freundlichkeit und Güte – unser Umgang miteinander
 - Güte geht noch einen Schritt weiter:
 - ✓ Sie tut das Gute.
 - ✓ Sie sieht eine Not und handelt.
 - ✓ Vielleicht hilft sie praktisch, übernimmt eine Aufgabe, schützt einen Schwächeren oder spricht ein ermutigendes Wort.
 - Güte fragt im Alltag:
 - Was entspricht dem Wesen meines Vaters und dient meinem Nächsten?
 - ✓ Eph 4,32 „*Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!*“



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

-
- » Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit – Festigkeit ohne Härte
 - Treue macht uns zu Menschen, auf deren Wort Verlass ist.
 - Sie zeigt sich
 - ✓ im Ehebund,
 - ✓ in Freundschaften,
 - ✓ im Beruf,
 - ✓ im Umgang mit anvertrautem Geld
 - ✓ und in unserem Dienst in der Gemeinde.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



-
- » Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit – Festigkeit ohne Härte
 - Treue erscheint oft unspektakulär.
 - Sie hält Zusagen, erledigt eine Aufgabe gewissenhaft und bleibt auch dann zuverlässig, wenn niemand lobt.
 - Gerade die kleinen Dinge offenbaren, ob wir **nur von Hingabe sprechen oder sie leben.**

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



- » Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit – Festigkeit ohne Härte
 - Sanftmut ist keine Schwäche. Sie ist Kraft unter der Herrschaft Gottes.
 - Der Sanftmütige muss sich nicht durch Lautstärke, Schärfe oder Demütigung des anderen durchsetzen.
 - Er kann klar sein, ohne hart zu werden.
 - Wenn wir angegriffen werden, zeigt sich Sanftmut darin, dass wir nicht sofort zurückschlagen, sondern zunächst prüfen:
 - ✓ Welche Antwort entspricht der Gesinnung Christi?



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit – Festigkeit ohne Härte

- **Enthaltbarkeit** bedeutet, dass Begierden, Gefühle und Impulse nicht über uns herrschen.
- Das betrifft unsere Zunge, unseren Zorn, Essen und Trinken, Einkäufe, Medien, Sexualität und die Nutzung unserer Zeit.
- Auch hier geht es **nicht um menschliche Selbstbeherrschung als stolze Leistung**.
- Der Geist Gottes stärkt uns, Nein zu sagen, wo das Fleisch fordert, und Ja zu sagen, wo der Vater uns ruft.
 - ✓ Gal 5,24–25 „Die aber dem Christus Jesus angehören, **haben das Fleisch samt den Leidenschaften und Begierden gekreuzigt**. Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns durch den Geist wandeln!“



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Der Alltag ist Gottes Wachstumsfeld

- Wir wünschen uns manchmal, geistlich in großen Augenblicken zu wachsen.
- Doch **der Vater formt uns meistens in vielen kleinen Situationen.**
- Wenn eine Nachricht uns kränkt, eine Arbeit unterbrochen wird, ein Plan nicht aufgeht, jemand undankbar reagiert oder wir müde sind, kommt ans Licht, was unser Herz bestimmt.
- **Gerade Druck macht sowohl die gute als auch die schlechte Frucht sichtbar.**
- Eine Frucht muss nicht erklären, was sie ist; man erkennt sie an Geschmack und Wirkung.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Der Alltag ist Gottes Wachstumsfeld

- Ebenso zeigt sich geistliches Leben nicht zuerst an unseren Erklärungen über Liebe, sondern daran, wie wir mit einem Menschen umgehen, der uns nichts zurückgeben kann.
- Nicht an unseren Worten über Frieden, sondern **an unserer Reaktion in einer angespannten Lage.**
- Nicht an unserem Bekenntnis zur Sanftmut, sondern **an unserem Ton, wenn uns widersprochen wird.**
- Darum sollten wir alltägliche Herausforderungen nicht nur als Ärgernis ansehen.
- Sie sind Gelegenheiten, in denen das Wort Gottes unser Reagieren durchdringen und der Geist Gottes die Gesinnung Christi sichtbar machen kann.
- Jeder gewöhnliche Tag ist damit Teil unserer himmlischen Berufung.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Wie geben wir dem Geist Gottes Raum?

- Diese Frucht wächst nicht durch eine äußere Checkliste.
- Dennoch zeigt uns die Schrift einen Weg, auf dem wir dem Wirken des Geistes Raum geben können:
 - ✓ **Wir beginnen den Tag** in der Gemeinschaft mit unserem himmlischen Vater und lassen sein Wort reichlich in uns wohnen.
 - ✓ **Wir halten vor einer schnellen Reaktion inne und fragen:** Kommt das jetzt aus dem Fleisch oder entspricht es der Gesinnung Christi?



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

» Wie geben wir dem Geist Gottes Raum?

- Dennoch zeigt uns die Schrift einen Weg, auf dem wir dem Wirken des Geistes Raum geben können:
 - ✓ Wir gehorchen dem Hinweis des Geistes in den kleinen Dingen:
 - **schweigen, wenn** ein Wort verletzen würde;
 - **reden, wenn** Ermutigung nötig ist;
 - vergeben,
 - helfen und
 - Verantwortung übernehmen.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



» Wie geben wir dem Geist Gottes Raum?

- Dennoch zeigt uns die Schrift einen Weg, auf dem wir dem Wirken des Geistes Raum geben können:
 - ✓ Wenn wir versagen, rechtfertigen wir uns nicht. Wir bekennen unsere falsche Haltung, bitten nötigenfalls einen Menschen um Vergebung und kehren zum Wandel im Geist zurück.
 - ✓ Wir bleiben in der Gemeinschaft mit Geschwistern. Andere können uns ermutigen, korrigieren und auf blinde Flecken hinweisen.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



- » Wie geben wir dem Geist Gottes Raum?
 - Wachstum braucht Zeit.
 - Eine unreife Frucht wird nicht dadurch reif, dass man an ihr zieht.
 - Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass der Vater sein Werk fortsetzt, wenn wir in Christus bleiben und uns seinem Geist gehorsam zur Verfügung stellen.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

-
- » Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden
- Liebe Geschwister, geistliches Leben wird nicht zuerst an außergewöhnlichen Erfahrungen, an vielen Worten oder an großer Erkenntnis erkannt.
 - Der Herr Jesus sagt:
 - ✓ „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“
 - Die Frucht zeigt, aus welcher Quelle ein Mensch lebt.
 - Unser himmlischer Vater verfolgt mit uns ein herrliches Ziel:
 - ✓ Wir sollen dem Bild seines Erstgeborenen gleichgestaltet werden.
 - Darum wirkt sein Geist an unserem Charakter.



Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

-
- » Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden
- Die Liebe des Herrn Jesus soll in unserer Liebe sichtbar werden,
 - seine Freude in unserer Freude,
 - sein Friede in unserem Frieden,
 - seine Langmut in unserer Geduld,
 - seine Freundlichkeit und Güte in unserem Umgang,
 - seine Treue in unserer Zuverlässigkeit, seine Sanftmut in unseren Reaktionen und
 - seine Enthaltensamkeit in unserer Lebensführung.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



-
- » Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden
- Liebe Geschwister, Wir müssen diese Frucht nicht aus eigener Kraft hervorbringen!
 - Der Geist Gottes wohnt in uns und wirkt an unserem inneren Menschen.
 - Unsere Aufgabe ist es,
 - ✓ in Christus zu bleiben,
 - ✓ sein Wort reichlich in uns aufzunehmen und
 - ✓ uns Tag für Tag durch den Geist Gottes führen zu lassen.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



-
- » Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden
 - Dann wird unser himmlischer Vater keinen einzigen Tag unseres Lebens ungenutzt lassen.
 - Er wird gerade die gewöhnlichen Situationen unseres Alltags gebrauchen – jede Begegnung, jede Herausforderung und sogar manche Enttäuschung –, damit das Wesen seines geliebten Sohnes immer mehr in uns Gestalt gewinnt.
 - ✓ Der Geist Gottes wirkt in uns!
 - ✓ Die Gesinnung Christi gewinnt Gestalt, und
 - ✓ die Frucht des Geistes wird in unserem Reden, Handeln und Reagieren sichtbar.

Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag



- » Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden
 - Schritt für Schritt werden Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit unser Leben immer stärker prägen.
 - Was für eine herrliche Berufung!
 - Menschen sollen in unserem Leben immer weniger das Wesen des alten Menschen und immer mehr den Charakter des Herrn Jesus Christus erkennen.
 - Sie sollen durch unseren Umgang miteinander etwas von seiner Liebe, seiner Freundlichkeit, seinem Frieden und seiner Sanftmut erfahren.



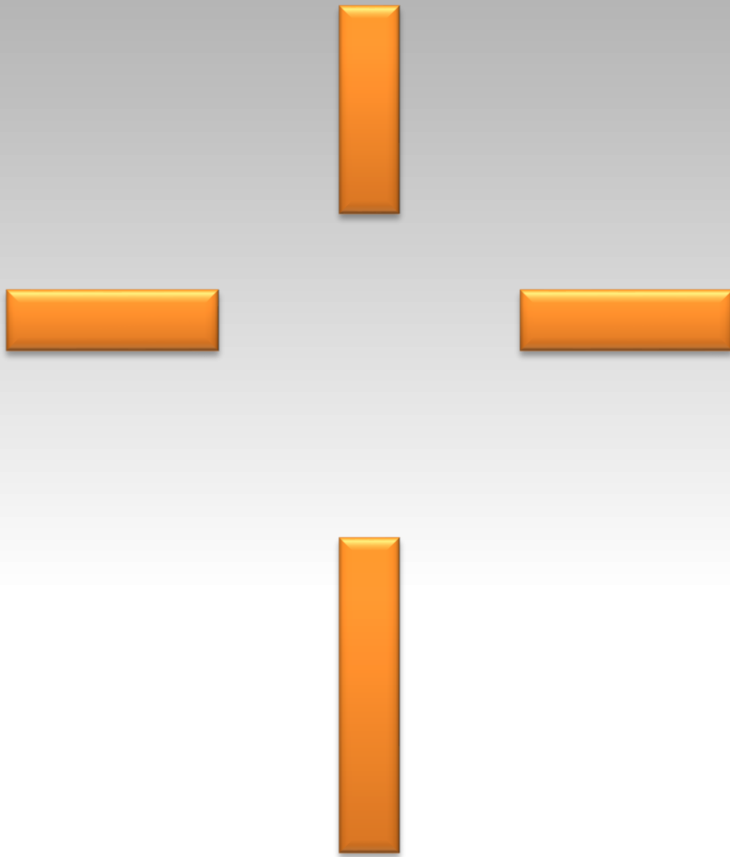
Leben als Kinder Gottes Kapitel 7: Die Frucht des Geistes im Alltag

- » Schlussgedanke – An unserer Frucht soll Christus erkannt werden
 - Darum wollen wir voller Zuversicht in die kommende Woche gehen.
 - ✓ Bleiben wir in Christus,
 - ✓ hören wir auf sein Wort und
 - ✓ geben wir der Führung des Heiligen Geistes Raum!
 - Dann wird unser ganz gewöhnlicher Alltag zu einem lebendigen Zeugnis dafür, dass Gott seine Kinder verändert und dem Bild seines Erstgeborenen gleichgestaltet.
 - Das ist unsere himmlische Berufung – und der Vater selbst wird sein Werk in uns vollenden!
 - AMEN

Gottesdienst 06. September 2026

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



GJC  **Christliche Freikirche**
Gemeinde Jesu Christi